## Fleuroselect

2019 - das Jahr der Kapuzinerkresse

Feiern Sie das Jahr der Kapuzinerkresse!

Holen Sie sich diese Schönheit in den Garten und genießen Sie einen ganzen Sommer lang ihre warme Farbenpracht.

Kapuzinerkresse ist eine der am einfachsten selber zu ziehenden Gartenblumen überhaupt. Ihre farbenprächtigen Blüten sind bunt und strahlen, ein Hingucker in kleinen wie in großen Gärten. Die Blüten, Blätter und jungen Samen dieser Pflanze sind sogar genießbar - ideal zum Dekorieren und rettichscharfen Würzen von Salaten und allerlei Sommergerichten.

**Perfekt in Pflanzgefäßen**

Die Kapuzinerkresse stammt aus den warmen Klimaten Mittel- und Südamerikas. Deswegen liebt sie auch in Gärten hierzulande die Wärme und die Sonne. Am besten gedeihen Kapuzinerkressen daher an einem sonnig warmen Gartenplatz, in wasserdurchlässigem Boden. Überraschenderweise gefallen ihnen magere Gartenböden, auf denen sie sogar kräftiger blühen. Um sie zu besserer Blattbildung anzuregen, bieten Sie der Kapuzinerkresse einen nährstoffreichen Boden oder, sofern Sie sie in Töpfen ziehen, eine nahrhafte Qualitätsblumenerde.

Die Blütenfarben der Kapuzinerkresse erscheinen, je nach Sorte, allesamt im Farbspectrum von Gelb über peppig Orange bis Feuerrot. Kapuzinerkresseblüten sind der Garant für anregend warme Farbtöne im Sommergarten.

Die großen, trichterförmigen Blüten sind nektarreich und ziehen Hummeln an, die auf der Nahrungssuche sind. Die krabbeln tief in die Blüten hinein und holen sich an deren Grund ihre süße, üppige Belohnung. Sind die Blüten dann richtig bestäubt und befruchtet, setzen sie Samen an.

Diese einjährige Pflanze ist ein üppiger Blüher und blüht dabei bis zum ersten Frost kräftig durch. Mit diesem Frost, geht sie dann ein.

Kapuzinerkresse zählt zu denjenigen Gartenpflanzen, die wirklich nur wenig Pflege benötigen - perfekt also auch für Menschen mit nur wenig oder gar keiner Gartenerfahrung. Selbst Kinder lieben es, Kapuzinerkresse auszusäen, sie zu pflegen und sie wachsen zu sehen.

Wählen Sie Ihre Kapuzinerkressensorte je nach gewünschtem Standort passend aus. Für alle Arten von Pflanztöpfen bedeutet das, besser die kompakt wachsenden Sorten zu verwenden. Für Ampeln, Hanging Baskets und im Beet hingegen, empfehlen sich demgegenüber die halb hängenden. Wer es besonders üppig mag: Kräftig wachsende, stark rankende Kapuzinerkressensorte erobern mit ihren langen Trieben allerlei Kletterhilfen im Nu - hier einen Gartenzaun, dort einen Strauch - ein pittoreskes Bild. Aber auch als Bodendecker, machen sich die starkwüchsigen Sorten prima.

**Superfood Kapuzinerkresse**

Die spektakulären Farben der Kapuzinerkresseblüten ergeben einen attraktiven Deko-Akzent in Sommersalaten. Sie fügen ihnen eine appetitliche Rettichschärfe hinzu. Abgerundet wird diese Schärfe besonders dann, wenn Sie beim Verzehr der Blüte auch noch den Nektar darin mit erwischen - sofern die Hummeln im Garten Ihnen nicht zuvorgekommen waren.

Nicht nur die Blüten der Kapuzinerkresse sind genießbar, auch ihre Blätter und noch grünen Samenstände sind es. Speziell die jungen rohen Blätter nutzt man für wiederum das Würzen von Salaten. In ihrem Geschmack erinnern sie an Brunnenkresse. Man gibt sie auch kurzgegarten Gerichten, zum Beispiel Wok-Gerichten, bei. Obendrein, lassen sich diese Blätter zu Pesto verarbeiten. Wer es ausgeprägter mag: Mit zunehmendem Alter der Blätter, nimmt ihr frischer Geschmack ab, aber ihre Rettichschärfe eher noch zu. Schlussendlich bereichern auch die jungen grünen, knackigen Samenstände Gerichte Ihrer Wahl mit Rettichschärfe. In würzigen Essigsud eingelegt, macht man aus Kapuzinerkressesamen seit jeher einen hauseigenen Kapernersatz.

**Einfach aus Samen ziehen**

Kapuzinerkresse zählt zu den sehr einfach aus Samen zu ziehenden Pflanzen. Das macht sie z.B. auch in Schulgärten so beliebt. Selbst wer noch niemals ein Samenkorn in die Erde gedrückt hat -Kapuzinerkresse ist ideal dazu geeignet, jetzt damit anzufangen. Buchstäblich ein Kinderspiel.

Wer schon mal Kapuzinerkresse im eigenen Garten gezogen hat weiß, dass einige der von ihr heruntergefallenen Samen den Winterfrost überleben. Die Überraschung ist dann groß, wenn sich im Beet ab Frühjahr neue Blütenpracht ohne eigenes Zutun zeigt. Überraschungen der Natur sind das eine. Wer hingegen seine Wunschblütenfarben gezielt im Garten platzieren will, sät besser definierte Sorten aus. Schon der Inhalt nur eines Samentütchens ergibt dutzende Pflanzen Kapuzinerkresse, so dass Sie überzählige Jungpflanzen leicht mit anderen Kapuzinerkressefans und Gartenfreunden tauschen oder aber sie als Mitbringsel zu passenden Gelegenheiten verschenken können. Folgen Sie für die Aussaat von Kapuzinerkresse einfach den Anleitungen auf der Rückseite des Samentütchens der Sorte(n) Ihrer Wahl.

Üblicherweise lebt die Kapuzinerkresse als einjährige Pflanze, die im selben Jahr keimt, wächst, blüht, samt und wieder eingeht. Sie ist eine der am einfachsten zu ziehenden Gartenpflanzen überhaupt. Die kleinen Sämlinge entwickeln sich nach dem Keimen ausgesprochen flott zu starken, kräftigen Pflanzen - mit dann Massen von Blüten in lebhaftem Gelb, Orange und Rot.

Wenn Sie Kapuzinerkresse nicht aus Samen selber ziehen mögen oder vielleicht unsicher darin sind, können Sie wahlweise Jungpflanzen beim Gärtner oder im Gartencenter erwerben. Kostengünstiger und wirklich völlig simpel zu tun, ist aber die eigene Anzucht von Kapuzinerkresse, aus Samen. Schon der Inhalt nur eines Samentütchens reicht für die Aussaat von dutzenden gesunden Pflanzen mit sattgrünem Laub und feurigbunten, strahlenden Blüten völlig aus.

**Kapuzinerkresse selber aussäen - Schritt für Schritt**

Säen Sie die Samen der Kapuzinerkresse ab März zunächst in kleinen Töpfen aus (um zehn Zentimeter Durchmesser), darin in Aussaaterde Drücken Sie mit einem Pikierstab, Pflanzholz oder einfach nur einem Bleistift oder Finger eine etwa ein Zentimeter große Vertiefung in die Aussaaterde und geben Sie den Kapuzinerkressesamen dort hinein. Bedecken Sie den mit Erde und halten Sie das Ganze von da an gelichmäßig leicht feucht. Stellen Sie die Aussaaten an einem hellen, frostfreien Ort auf - z.B. auf einem Fensterbrett oder unter einem Vordach.

Sobald die Wurzeln der gekeimten Pflanze den gesamten Aussaattopf durchwurzelt haben und kräftig belaubt sind, setzen Sie sie in den endgültigen Pflanztopf in Qualitätsblumenerde um. Halten Sie die Pflanze weiterhin frostfrei. Stellen Sie sie beispielsweise ins Kleingewächshaus oder innen aufs Fensterbrett.

In den Garten gehören Kapuzinerkressen erst, wenn nach den Eisheiligen Mitte Mai jegliche Frostgefahr gebannt ist. Achten Sie beim Düngen darauf, einen expliziten Blütenpflanzendünger zu verwenden - keinen für nur Grünpflanzen.

Noch ein Tipp: Wenn Sie von Ihrer Kapuzinerkresse die verblühten Blüten frühzeitig abzupfen, lässt sie das um so üppiger nachblühen.

ENDE

((968 words))